



Stellungnahme

COVID-19: Bisherige Belegung der Schweizerischen Intensivstationen & Rolle der Intensivmedizin bei erneut steigenden Infektionszahlen

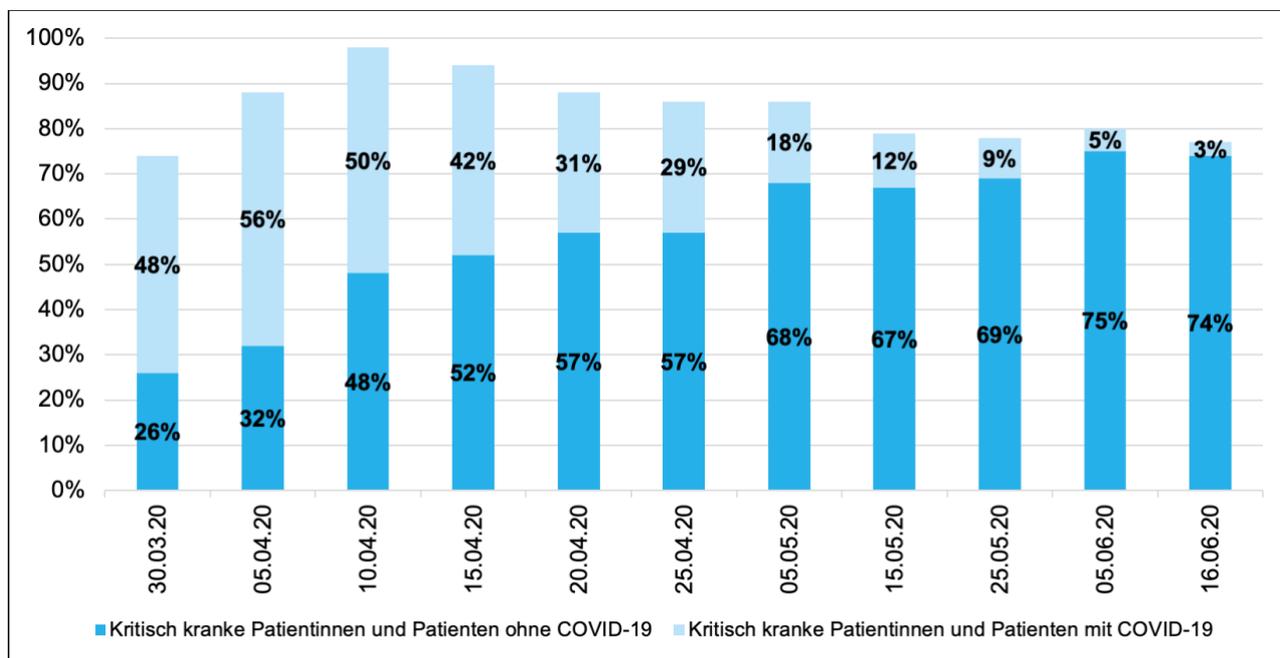
Basel, 16. Juli 2020

Die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI) hat auf Basis der Daten aus dem Informations- und Einsatzsystem (IES) des Koordinierten Sanitätsdienstes (KSD) die Belegung der Bettenkapazitäten der 82 von der SGI anerkannten oder zertifizierten Intensivstationen vom 30. März bis 16. Juni 2020 ausgewertet.

10. April 2020: 98% der zertifizierten Intensivbetten¹ für Erwachsene in der Schweiz belegt

Am 05. April 2020 waren 56% der zertifizierten Betten auf den Erwachsenen-Intensivstationen mit Patientinnen und Patienten belegt, die durch eine Infektion mit dem neuen Coronavirus auf intensivmedizinische Massnahmen angewiesen waren (vgl. Grafik 1 und Tabelle 1). Dies entspricht dem bisherigen Höchstwert. Obwohl die Belegung durch kritisch kranke COVID-19-Patientinnen und -Patienten vom 05. April bis 16. Juni 2020 kontinuierlich abnahm, erlebte die Belegung der Schweizerischen Intensivstationen am 10. April 2020 ihren Höhepunkt: 98% der zertifizierten Erwachsenen-Intensivbetten in der Schweiz waren an diesem Tag mit kritisch kranken Patientinnen und Patienten mit und ohne COVID-19 belegt.

Die Bettenbelegung einer Intensivstation beträgt im Jahresdurchschnitt typischerweise ca. 75%. Somit waren am 10. April 2020 im Vergleich zum Jahresdurchschnitt insgesamt 23% mehr zertifizierte Intensivbetten für Erwachsene belegt.



Grafik 1: Gesamtschweizerische Belegung der zertifizierten Intensivbetten für Erwachsene durch kritisch kranke Patientinnen und Patienten mit und ohne COVID-19 in Prozent

¹ Ein Bett auf einer Intensivstation gilt als von der SGI zertifiziert, wenn dieses durch die Zertifizierungskommission Intensivstationen (ZK-IS) der SGI vorgegebene Kriterien im Rahmen einer Visitation erfüllt.



Datum	Kritisch kranke Patientinnen und Patienten mit COVID-19	Kritisch kranke Patientinnen und Patienten ohne COVID-19	Belegung total
30.03.20	48%	26%	74%
05.04.20	56%	32%	88%
10.04.20	50%	48%	98%
15.04.20	42%	52%	94%
20.04.20	31%	57%	88%
25.04.20	29%	57%	86%
05.05.20	18%	68%	86%
15.05.20	12%	67%	79%
25.05.20	9%	69%	78%
05.06.20	5%	75%	80%
16.06.20	3%	74%	77%

Tabelle 1: Gesamtschweizerische Belegung der zertifizierten Intensivbetten für Erwachsene durch kritisch kranke Patientinnen und Patienten mit und ohne COVID-19 in Prozent, inkl. Belegung total

Gesamtschweizerische Kapazitäten bisher zu jedem Zeitpunkt ausreichend

Trotz der vorübergehend stark erhöhten Belegung der Intensivstationen kann die SGI die in ihrer [Stellungnahme vom 17. April 2020](#) bereits geäußerte Beobachtung bestätigen, dass die gesamtschweizerischen Kapazitäten der Intensivmedizin bisher zu jedem Zeitpunkt zur Behandlung aller kritisch kranken Patientinnen und Patienten ausreichend waren. Allerdings gab es bezüglich der Auslastung der Behandlungskapazitäten erhebliche regionale Unterschiede: Die Intensivstationen des Tessins und der Genferseeregion waren insgesamt am stärksten ausgelastet.

Die SGI geht davon aus, dass die teilweise beträchtliche Erhöhung der intensivmedizinischen Kapazitäten in den Spitälern sowie der Beschluss des Bundesrats, nicht dringend angezeigte medizinische Eingriffe und Therapien per 17. März 2020 zu verbieten, massgeblich dazu beigetragen haben, eine Überlastung der Intensivstationen in der Schweiz zu verhindern.

Erneut steigende Infektionszahlen

Die Anzahl der Infektionen mit dem neuen Coronavirus nimmt in der Schweiz wieder zu. Die SGI verfolgt die nationalen und internationalen Entwicklungen mit grösster Aufmerksamkeit und nimmt die Lage aufgrund der bisherigen Erfahrungen ernst. Die SGI steht in sehr engem Kontakt zu den Intensivstationen, nationalen Behörden sowie diversen Organisationen des Gesundheitswesens. Damit ist die koordinierte Planung von Massnahmen sichergestellt, um bestmöglich mit einem erneuten Anstieg von kritisch kranken COVID-19-Patientinnen und -Patienten umzugehen.

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an sgimedien@imk.ch.

Über die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI)

Die SGI ist eine interprofessionelle Fachgesellschaft mit über 1200 Mitgliedern aus Ärzteschaft und Fachpflege. Die SGI fördert seit ihrer Gründung im Jahre 1972 eine qualitativ hochwertige Intensivmedizin, bei der die Menschen im Mittelpunkt stehen und die verständnisvoll, nachhaltig und für die Bevölkerung sichtbar und verständlich ist.

Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin | SGI
Société Suisse de Médecine Intensive | SSMI
Swiss Society of Intensive Care Medicine | SSICM

Annual Meeting SSICM
September 17-18, 2020

NEW: Virtual implementation!

Main topic: COVID-19
Register now for free!